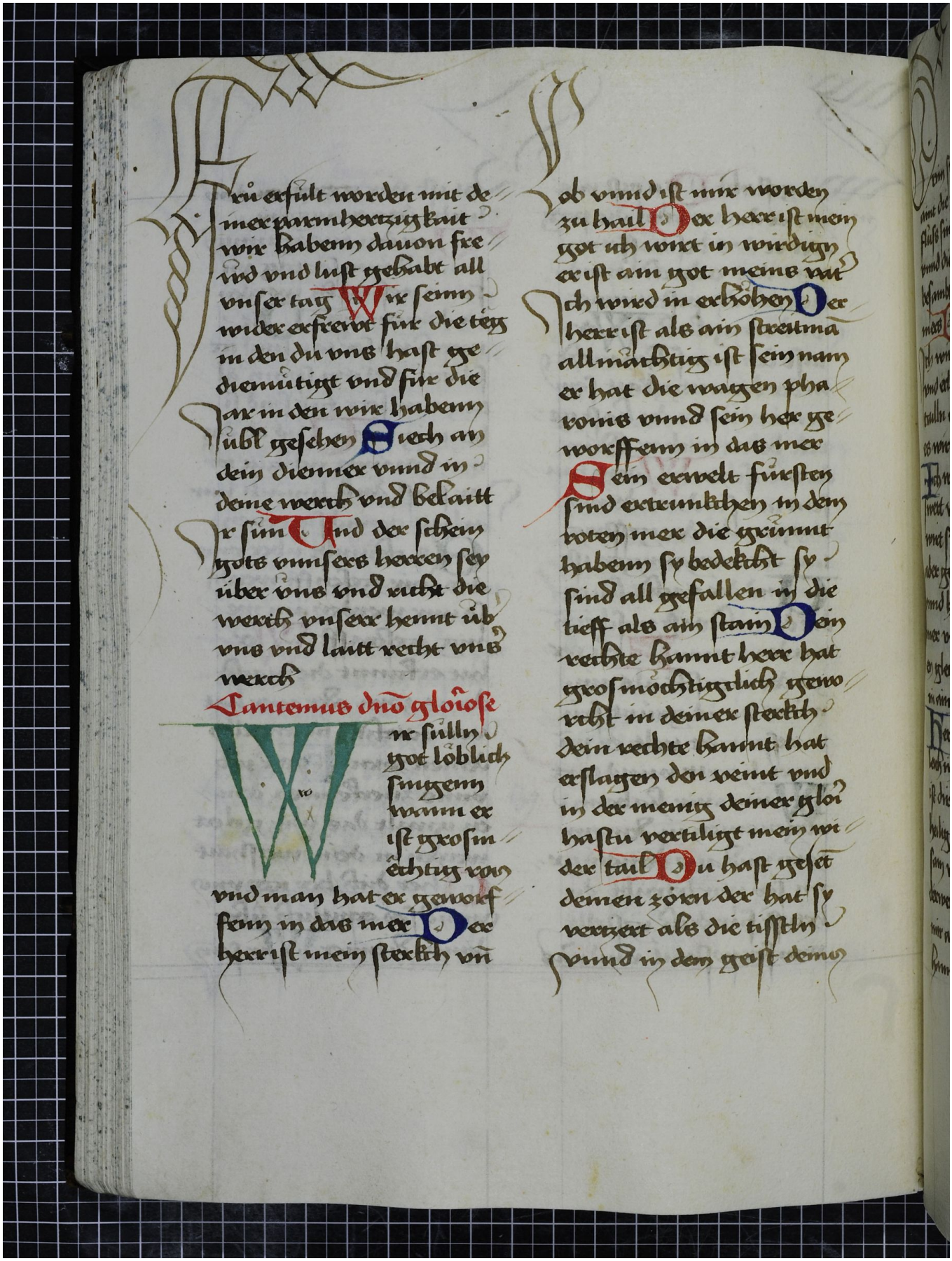
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Frü erfult worden mit de
mer parmhertzigkait
wir habem dauon fre
id vnd lust gehabt all
unser tag Wir seim
wider erfrewt fur die tey
in den du vns hast ge
diemütigt vnd fur die
Jar in den wir habem
übl gesehen Sich an
dein diemer vnnd in
deine werch vnd beraitt
ir sim Und der schein
gots vnnsers herren sey
über vns vnd richt die
werch vnsers hemt üb
vns vnd laitt recht vns
werch

Cantemus dno gloiose

Wir sullen
got löblich
singem
wann er
ist grosm
echtig von
vnd man hat er geworf
fem in das mer Der
herr ist mein sterkch vñ
ob vnnd ist mir worden
zu haul Der herr ist mein
got ich wirt in wirdigen
er ist ain got meins vat
ch wird in erhöhen Der
herr ist als ain streitma
allmächtig ist sein nam
er hat die wagen pha
onis vnnd sein her ge
worffem in das mer
Sein erwelt fürsten
sind ertrunkchen in dem
roten mer die greimt
habem sy bedekkt sy
sind all gefallen in die
tieff als ain stain Dein
rechte hamt herr hat
gros mächtigklich gerew
cht in deiner sterkch
dein rechte hamt hat
erslagen den veint vnd
in der menig deiner glöi
hastu vertilgt mein wi
der taul Du hast geset
demen zören der hat sy
vertzert als die tisstln
vnnd in dem geist deines